

Tätigkeitsbericht des Vereines

„Servus“e.O.

des Jahres 2023

Im **Vorstand** ergaben sich im Jahr 2023 keine Veränderungen: Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Mag. **Brigitte Erckert Kuntner** (Präsidentin), **Brigitte Kreuzer** (Vizepräsidentin) und **Andrea Psenner** (Schatzmeisterin). Frau **Dr. Sara Pellegrini** hat das Amt der Hauptrevisorin inne. Frau Petra Pichler hat besonders bei der Eintragung des Vereines in das staatliche Register RUNTS geholfen.

Für „**Sicher Spenden**“ betraute Personen sind Frau Brigitte Erckert Kuntner und Frau Andrea Psenner. Alle Mitglieder des Vorstandes arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

Die Anzahl der **Mitglieder** des Vereines hat sich leicht erhöht, sie beläuft sich nun auf 113. Die Mitglieder werden mehrmals im Jahr über die Tätigkeiten des Vereines schriftlich am Laufenden gehalten und bekommen im Dezember einen Tätigkeitsbericht über die Aktionen des abgelaufenen Jahres.

Die **Finanziers** und **Spender** bekommen, auch im Dezember, einen detaillierten Tätigkeitsbericht mit eigener Rechnungslegung für den Bereich, den sie unterstützt haben. Die Gelder werden immer in Absprache mit dem jeweiligen Finanzier bzw. Spender eingesetzt.

Der **Vorstand** hat sich am 22.01.2023, am 15.03.2023, am 16.05.2022, am 24.05.2023, am 02.07.2023, am 26.10.2023 und am 06.12.2023 zu **Plenarsitzungen** getroffen. Treffen in kleineren Arbeitsgruppen, Videogespräche und Telefonate gab es mehrere. Tagesordnungspunkte waren besonders die Organisation der laufenden Projekte: Planung und Durchführung des Projektes „Bau des Schulzentrums“ in Dar es Salaam, Planung und Durchführung des Projektes „Eine warme Mahlzeit am Tag für Bedürftige auf den Philippinen“, Hilfe für ukrainische Flüchtlinge, interne Organisation des Vereines, Verbesserung und Betreuung der Internetseite, Beginn der Planung der Benefizveranstaltung vom 28.09.2024. Viele Punkte wurden von den Vorstandsmitgliedern auch über Telefon bzw. E-Mail besprochen. Sitzungsort, wenn in Präsenz abgehalten, war entweder der kostenfrei zur Verfügung gestellte Vereinssitz (Museumstraße 13, 39100 Bozen) oder eine unserer Privatadressen.

Am 18. April 2023 mit Beginn um 19.00 Uhr wurde am Sitz des Vereines, Museumstrasse 13 in Bozen, unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsbestimmungen die **ordentliche Mitgliederversammlung** abgehalten, in welcher auch der Tätigkeitsbericht und die Jahresabschlussrechnung für das Jahr 2022 genehmigt wurden.

Unsere Tätigkeit im Laufe des Jahres 2023

KENIA:

Die Projekte in Kenia (Mädchenheim, Grundschule, verschieden Ausbildungsfonds) sind zum Selbstläufer geworden. Wir stehen in Kontakt mit Pater Adolf Pöll und Pater Alex Kimbi, die uns am Laufenden halten. Es freut den Verein, dass alles gut weiter geht.

TANSANIA:

Unsere Unterstützung für **PA1-Together für Afrika**, geführt von Julia Lantschner aus Steinegg, haben wir weitergeführt.

Das Frauenprojekt ist ein „**Hilfe-zur-Selbsthilfe**“-Projekt in der Hauptstadt Tansanias: das von Julia geführte Ausbildungszentrum funktioniert wunderbar und erfreut sich großer Beliebtheit, sowohl bei den jungen Frauen und deren Familien als auch bei verschiedenen Behörden (Kirche, Caritas, Bürgermeister). Hier erhalten Mädchen Unterricht in Nähen, Gartenbau, Hühnerzucht, Lesen und Schreiben, Töpfern, allgemeine Gesprächsrunden (zu Themen wie Sexualkunde, Verhütung, Eigenverantwortung, ...). Ein Kurs dauert 6 Monate und es werden bis zu 20 Mädchen pro Kurs aufgenommen.

Mit Freude können wir mitteilen, dass bis jetzt alle Mädchen/jungen Frauen nach Abschluss der Ausbildung eine Arbeit gefunden haben.

Es ist sehr schön berichten zu dürfen, dass der **Bau des Schulzentrums**, der gemeinsam mit Julia im April 2021 gestartet wurde, in diesem Jahr fertig gestellt werden konnte. Bei unserer Besichtigungsreise Ende Januar konnten wir uns selbst davon überzeugen und sind sehr beeindruckt zurückgekehrt (die Reise wurde selbstverständlich auf eigene Kosten gemacht).

Der Baugrund im Stadtviertel Kigamboni (Dar es Salaam) befindet sich in sehr guter Lage (Nähe Bushaltestelle und Hauptstraße, vorhandene Strom- und Wasserleitungen). Gebaut wurde ein Hauptgebäude (2 Klassenräume, Abstellraum, Lehrerzimmer, Sekretariat), Toilettenbereiche, Mensa und Küche, Schlafbereich, Ziegen- und Hühnerstall, Batikhaus. Der Bauplan ist so gestaltet, dass man bei Bedarf in Zukunft leicht vergrößern kann.

Bei unserer Besichtigung mussten wir erkennen, dass es unbedingt notwendig ist, sowohl die Mädchen als auch die Gebäude vor Übergriffen und Diebstahl zu schützen. Also hat „Servus“ e. O. die Kosten für den Bau einer **Sicherheitsumgrenzungsmauer** noch zusätzlich übernommen. Der Bau der Mauer wird 2024 fertiggestellt.

Um dieses Projekt finanzieren zu können, bekommen wir auch eine großzügige Unterstützung durch die Autonome Region Trentino-Südtirol, der wir an dieser Stelle herzlich für ihre Hilfe und Vertrauen in uns danken.

Wir freuen uns sehr, dieses Zentrum gemeinsam mit Julia gebaut zu haben und ihr dadurch die Möglichkeit gegeben zu haben, mit großen Hoffnungen und Plänen in die Zukunft blicken zu können. Die Zusammenarbeit der letzten Jahre mit Julia Lantschner war beeindruckend und wir sind von ihrer Arbeit begeistert.

Eine weitere große Freude ist es, dass es gelungen ist, über die Missio Bozen-Brixen, Frau Julia Lantschner für 5 Jahre ein Monatsgehalt von € 800.- für ihre Arbeit am Projekt zu organisieren.

UKRAINE:

Der Krieg in der Ukraine hat unbeschreibliches Leid gebracht.

Ein Vereinsmitglied von „Servus“, das in Deutschland lebt, hat eine wunderbare Aktion ins Leben gerufen, um Frauen in der Ukraine zu helfen. Die Versorgungslage ist besonders in den Gebieten in der Nähe der Front katastrophal, Hygieneartikel wie Seife, Waschmittel, Monatsbinden, ... sind nicht mehr zu erhalten.

Über ukrainische Bekannte, die regelmäßig zwischen den genannten Gebieten und Deutschland reisen, wurden „**Frauenboxen**“ für die Frauen mitgeschickt, die mit ausgewählten Hygieneartikeln gefüllt waren. „Servus“ hat die Kosten für 50 Boxen übernommen. Das Projekt wurde im Sommer durchgeführt.

PHILIPPINEN:

Mit großer Freude können wir berichten, dass das Projekt mit Pater Tony Emeka „Eine warme Mahlzeit für Bedürftige auf den Philippinen“ wunderbar funktioniert.

Anfangs wurden 17 von P. Tony ausgewählte Menschen, die ums Überleben kämpfen (besonders Kranke und Kinder) mit einer warmen Mahlzeit am Tag versorgt. Diese wird in einem kleinen Restaurant, das mitten im Slum eröffnet wurde, zubereitet. Die gesunden Menschen können sich das Essen dort abholen, den Kranken wird es gebracht. Die Bezahlung der Mahlzeiten wird direkt von P. Tony getätigt.

Eine Mahlzeit kostet umgerechnet € 1,50.- am Tag, so dass die Jahreskosten für eine Person € 547,50.- betragen. Einen Teil der Kosten konnten wir über „Patenschaften“ abdecken. Wir sind bei diesem Projekt für Hilfe sehr dankbar – auch eine „Teilpatenschaft“ ist wunderbar! Den Sponsoren sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!

Für das Arbeitsjahr 2023/2024 konnte die Zahl der Begünstigten auf **22** erhöht werden.

NIGERIA:

In Nigeria haben wir mit Frau Yvonne Duru, einer engen Freundin unseres P. Tony (er war der Garant), weiter zusammengearbeitet und 2 Projekte durchgeführt.

Beim Projekt „**small business**“ wurde den schwer behinderten Frauen, denen wir im vergangenen Jahr die Rollstühle gekauft hatten, eine finanzielle Starthilfe zur Gründung eines kleinen Geschäftes gegeben, so dass sie für ihren Lebensunterhalt selbst sorgen können. Wir konnten 50 Frauen diese Starthilfe gewähren.

Beim 2. Projekt handelt es sich um die **Gründung eines Kinderhortes** unter der Leitung von Frau Duru. „Servus“ hat die Kosten für die Renovierungsarbeiten am Gebäude und die Einrichtung bzw. Ausstattung mit nötigen didaktischen Materialien übernommen. Mit den Einkünften des Kinderhortes kann Frau Duru in Zukunft das Projekt „small business“ eigenständig weiter ausbauen.

Auch sind wir in Ausarbeitung eines weiteren kleinen Projektes in Nigeria, immer auf Anfrage von Pater Tony. In seinem Heimatdorf in Nigeria ist die öffentliche Schule in einem so desolaten Zustand, dass Renovierungsarbeiten (besonders Dach und Böden) dringend erforderlich sind. Wir werden die Finanzierung dieser Arbeiten zu gegebenem Zeitpunkt übernehmen.

Zu allen oben erwähnten Projekten sind auf unserer Internetseite www.servus.bz Fotos und Berichte einsehbar.

SÜDTIROL:

Mit Hilfe einer privaten Spende konnte einer Südtiroler Familie geholfen werden.

Weitere organisatorische Punkte:

Im Juni 2023 wurde über den **Freizeitfußballclub Montan** bei einer Veranstaltung eine **Spendensammlung** für „Servus“ organisiert, wofür allen Beteiligten nochmals herzlich gedankt sei. Der große Reinerlös hilft dem Verein bei der Finanzierung der Projekte sehr.

Wie schon in den vergangenen Jahren, haben wir auch 2023 wieder bei Freunden und Bekannten um die Zuweisung der **5 Promille** gebeten. Diese Hilfe ist unglaublich wertvoll. Nachträglich ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in ihrer Steuererklärung bedacht haben!

Auf unserer Homepage können Sie sehen, dass wir vom Dachverband für Soziales und Gesundheit mit dem Gütesiegel „**Sicher Spenden**“ ausgezeichnet wurden. Das Siegel ist eine offizielle Garantie, dass die Spendengelder zweckbestimmt verwendet werden und auch „ankommen“. Auch für das Jahr 2023 haben wir dieses Siegel wieder erreicht. Für uns ist das von größter Bedeutung.

Ebenso hat „Servus“ e. O das Siegel „**Volunteering Quality**“ erhalten – eine Garantie für die „Qualität der Freiwilligenarbeit.“

Die Eintragung des Vereines in das staatliche Register **RUNTS** wurde vorgenommen. Auch hat der Verein die **Rechtspersönlichkeit** beantragt. Diese wird im Jahr 2024 gewährt.

Die **Abrechnung** der von der Autonomen Region Trentino-Südtirol gewährten **Fördermittel** wurde eingereicht.

Im Herbst hat der Vorstand beschlossen, wieder eine **Veranstaltung** zu organisieren. Das Datum wurde für den 28.09.2024 festgelegt. Der Reinerlös wird für das Projekt „eine warme Mahlzeit am Tag für Bedürftige“ auf den Philippinen zweckbestimmt.

Die Verbesserung der **internen Organisation**, die Verbesserung der **Internetseite** des Vereines und die **Betreuung und Information der Mitglieder** und **Spender** waren eine Konstante.

Sämtliche Arbeiten des Vereines werden ehrenamtlich gewährleistet.

Anzahl der betreuten Personen im Jahr 2023

Die Anzahl der betreuten Personen hat sich im Vergleich zum vergangenen Jahr leicht erhöht:

- In der **Grundschule** (Kenia) hat der nächste Jahrgang begonnen, pro Jahrgang pro Klasse werden rund 20 Kinder betreut; also insgesamt **180 Kinder** (wir hatten die 9. Klasse begonnen).
- Das **Mädchenheim** war voll belegt mit **100 Schlafplätzen**.
- **Lehrerwohnungen**: **6 Lehrer** hatten eine Unterkunft (2 davon mit je zwei Kindern)
- Mit dem **Schulgeldfond** konnten wir rund **31 Kinder** und Jugendliche unterstützen.
- Die **Patenschaften**: es werden **2 Mädchen** betreut.
- Fonds für Berufsausbildung: es wurde **2 Jugendlichen** die Ausbildung finanziert
⇒ *Da diese Projekte in Kenia zum Selbstläufer geworden sind, werden sie in der Endsumme nicht mitgezählt.*
- Beim Projekt in **Dar es Salaam** in Zusammenarbeit mit **Pa1-Together in Tansania** konnten im Jahr 2023 **40 junge Frauen** durch Berufsausbildung unterstützt werden. Zusätzlich bekamen **10 Bauarbeiter** einen Lohn.
- In der **Ukraine** konnten **50 Frauen** unterstützt werden.
- Im Essensprojekt auf den **Philippinen** konnte **22 Menschen** (durch das Bereitstellen des Essens) und 3 weiteren Menschen (durch den Dauerauftrag des Essens) geholfen werden. In Summe also **25 Menschen**.
- Durch die Hilfe bei einer Geschäftsgründung in Nigeria (small business) bekamen **50 Frauen** Unterstützung. Weiters können **20 Kinder** im Kindergarten betreut werden.
- Mit der Hilfe der privaten Spende konnte eine Familie (**4 Menschen**) in **Südtirol** unterstützt werden

Insgesamt wurden im Jahr 2023 in Tansania 50 Menschen, in der Ukraine 50 Menschen, auf den Philippinen 25 Menschen, in Nigeria 70 und in Südtirol 4 Menschen betreut. Das sind in Summe 199 Menschen.

Dazu kommen die 319 Betreuten in Kenia.

Vorschau für das Jahr 2024:

- Das **Hauptprojekt** des Jahres 2024 ist die Betreuung **des Ausbildungszentrums in Dar es Salaam/Tansania**. Im Jänner hat die Übersiedlung stattgefunden. Wir werden sehen, was es noch genau an Unterstützung braucht (es fehlt noch Einiges).

Im Februar ist der Filmemacher Markus Frings nach Tansania geflogen und hat auch von unserem Projekt einen **Film** gedreht, der im Rai-vom Sender Bozen ausgestrahlt wird. Unsere Vizepräsidentin Frau Brigitte Kreuzer hat ihn begleitet. Dem Verein fielen keine Spesen an.

- Essensausgabe für bedürftige Menschen aus den Slums auf den **Philippinen** wird mit 22 Begünstigten weitergeführt.
- Projekt mit Yvonne Duru in **Nigeria**: hier wird beobachtet.
- Bau der Sicherheitsumgrenzungsmauer für das Schulzentrum in Tansania wird fertig gestellt.
- Renovierung der Gemeindeschule in **Enugu-Nigeria**.
- Für **spontane Hilfsaktionen** (wie die Corona-Hilfe auf den Philippinen, das Rollstuhlprojekt in Nigeria) versuchen wir immer Mittel zur Verfügung zu haben, damit wir bei Bedarf schnell reagieren können.
- Das Projekt in Kenia ist zum Selbstläufer geworden und braucht unsere Unterstützung nicht mehr.
- Planung der **Benefizveranstaltung** vom 28.09.2024.
- Brand im Slum auf den **Philippinen**: im März hat 2024 gab es einen Brand, der über 400 Menschen obdachlos gemacht hat. Servus hat schnell mit Matratzen für die Notunterkunft reagiert. Es wird weiter beobachtet, ob Hilfe nötig ist.

Insgesamt rechnen wir damit, mit unseren Aktionen rund 700 Jugendliche und Frauen bzw. bedürftige Menschen in großer Armut unterstützen zu können. **Alle von uns gesammelten Spenden werden in die obgenannten Projekte fließen.** Es ist uns wichtig zu betonen, dass wir für ALLE PROJEKTE eine Dokumentation bzw. einen Bericht und Rechnungen für die von uns überwiesenen Gelder erhalten. Auch werden Kostenvoranschläge für alle Projekte eingefordert.

Eine genaue Übersicht über den geplanten Einsatz der Spendengelder im Jahr 2024 siehe Jahreskostenplan und Tätigkeitsprogramm 2024.

Mag. Gitti Erckert Kuntner



(Präsidentin)

Bozen, 15. April 2024

